

DIE NEUE SAPHHO 2015

Die Mitwirkenden Bildende Kunst

Ausstellung - Malerei, Objekte, Installation, Arbeiten auf Papier

Krassimira Drenska

1947 geboren in Sofia, Bulgarien. Absolvierte die Akademie für Bildende Künste Sofia, spezialisiert in Originaldruck und Buchgestaltung. Ausstellungen in Bulgarien und Beteiligung an internationalen Biennalen.

1978-79 Staatliches französisches Stipendium zur Weiterbildung in Paris.

1980-85 Niederlassung in der Schweiz. Studienaufenthalte in London, Paris und San Antonio, Texas.

1985-2009 lehrfähig an der Schule für Gestaltung Basel auf dem Gebiet des Originaldrucks.

1998-99 Gastdozentin am Minneapolis College of Art and Design.

1999 Initiierung und Leitung des *Projekts Künstlerbuch* in Basel und später Leitung des Forums Künstlerbuch Basel (FKB). Kuratorin zahlreicher Ausstellungen mit Künstlerbüchern im In- und Ausland.

Lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Reinach bei Basel.

Anne-Dominique Hubert

geboren 1952 in Genf, lebt und arbeitet in Basel. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Künstlerin mit Materialforschungen zwischen Bild und Objekt, Skulptur und Fotografie, Bildkörper und Bildhaut. Dabei steht im Zentrum die Frage nach dem Auftauchen, Verschwinden und Verwandeln meist organischer Ausgangsformen im Medium der Kunst. Als langsame künstlerische Studie erforscht die Arbeit von Anne-Dominique Hubert die Bedingungen von Zeit, Raum und Gestalt, oft als Tanz an den Grenzen der Wahrnehmung und des Darstellbaren.

(S. Henke)

Karin Käppeli-von Bülow

Geboren in Greifswald (D); aufgewachsen in Wuppertal (D)

Ausbildung: School of Arts and Crafts in London und Leicester, Atelier Fanal, Basel bei M.-Th. Vacossin (Malerei und Farbtheorie), Schule für Gestaltung, Basel; diverse Drucktechniken und Künstlerbuchgestaltung bei K. Drenska. Mitglied der GSMBK, später VISARTE; 1992 – 2000 im Vorstand tätig.

Ausstellungen im In- und Ausland. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Binnigen bei Basel.

Zum Werk:

Meine Arbeiten und Farbstudien sind vergleichbar mit Forschung und Spurensuche. Es entstehen Bildfolgen und Serien bis hin zum Künstlerbuch. Meine Inspiration finde ich in der Natur, der Literatur und der Musik.

Die grosse griechische Lyrikerin Sappho fasziniert mich durch ihre Vielseitigkeit und Modernität. Ich möchte versuchen, die Eindrücke, die mir ihre lyrischen Fragmente vermitteln, in Form und Farbe zu verarbeiten

Kitty Schaertlin

arbeitet seit 1994 als freischaffende Künstlerin auf dem Gebiet der Installation, Skulptur, Objekt, Malerei, Lithographie, Kunst am Bau. Sie ist Kunstvermittlerin und Projektorganisatorin von diversen Ausstellungen, stellt seit 1995 regelmässig in der ganzen Schweiz aus. Kitty Schaertlin lebt in Sissach.

Zum Werk:

In meiner Arbeit drückt sich meine Leidenschaft für die Reduktion aus, für klare Formen und Farben und für die Auseinandersetzung mit dem Raum. Meine Interventionen entstehen durch das Experiment, durch Forschen und Entdecken und in der Spannung zwischen ästhetischen Idealvorstellungen und zu erfüllenden Ansprüchen ans Material.

Verena Schindler

Geboren 1942 in Basel, Auslandsaufenthalte mit Ausstellungstätigkeit: 1962 – 1968 Spanien, 1968–1978 West – Berlin, 1974 Mitarbeit an Dokumentarfilm *ägyptische Bauern am Nil* mit Wahed Askar Deutsche Film und Fernseh Akademie Berlin, 1987 Atelier Lama Foundation New Mexiko USA, 1978-1986 Atelier und Ausstellungen in San Francisco, seit 1986 Atelier in Basel. Auszeichnungen, Werkankäufe: 2007 Atelierstipendium Bediliora TI, 2002 Teilnahme am 18th International James Joyce Symposium mit „Ulysses simultan“, 2000 Atelierstipendium Kulturstipendium Nairs GR., 1997 Werkankauf Gemeindezentrum Wittikofen BE, 1994, 1993 Werkankäufe Kunstkredit BS, 1992 Werkankauf Clariant AG Muttenz BL, 1992 Werkankauf Kunstkredit BS, 1991 Eingeladener Wettbewerb Kunst am Bau Kunstkredit BS „Metamorphose“ Wartezone Felix Platter Spital, Basel. Seit 1995 Zusammenarbeit mit der James Joyce-Stiftung, 2011 Gutenberg Museum „James Joyce Unique Books“ Teilnahme mit „Ulysses im Spiegel“.

Zum Werk:

Malerei, Druckgrafik, Zeichnung, verschiedene Arbeiten zum Werk von James Joyce.

Joyce zu lesen gibt mir die Erfahrung in Sprache zu tauchen und Rhythmus und Farbe zu finden. Diese Erfahrung wird für mich zum Vehikel, die Grenzen zwischen Literatur und Malerei zu überschreiten und sie in eine gemeinsame Form zu bringen. „Penelope“ ist auf Baumwolle in Spiegelschrift geschrieben, andere Arbeiten wie z.B. „Ulysses simultan“ sind mit beiden Händen gleichzeitig geschrieben.

Nicole Schmölzer

geboren 1968 in Wettingen/AG; sie lebt in Pratteln und seit 1995 auch in NYC. Sie wurde in jungen Jahren in die Malerei eingeführt durch die Kunstschule Martenot (1975-88). Sie schloss die pädagogische Ausbildung bei Martenot in Paris von 1988-89 ab, gefolgt von einem Studium der Kunstgeschichte und Romanischen Philologie von 1989-1995. Seit 1995 stellt sie regelmäßig, vor allem in Europa und Amerika, aus. Nicole Schmölzer erhielt diverse Atelierstipendien: Laufenburg, Nairs, Art OMI Foundation NY, Helene Wurlitzer Foundation in New Mexico, Valparaiso Foundation in Spanien, Virginia Center for the Arts, Montalvo Arts Center in Kalifornien und Heliker-LaHotan Foundation in Maine. Werkankauf Kunstkredit Baselland, diverse Firmen- und Privatsammlungen; Kunst am Bau-Realisierung im Bethesda Alterszentrum, Basel. Beteiligung an künstlerischen Kollaborationen, z.Z. mit Poesie.

Ihre Malerei entspringt einem Prozess, der, gleichzeitig bewusst und doch von jeglichen Regeln befreit, eine klare und fließende Sichtweise wiedergibt. Innerhalb einer meditativen Spontaneität schafft sie mit ihren malerischen Elementen raumbildende Kompositionen und Umgebungen. In räumlichen Beziehungen navigierend übersetzt sie gleichermaßen Übergänge zwischen auferlegter Definition und innerem Dialog in differenzierte und intuitive Arbeiten.

Dadi Wirz, geb. 1931

Reisen und Aufenthalte (1934-45) mit den Eltern führten ihn in den Fernen Osten, nach Indien und Lateinamerika. Von 1946-55 Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Basel im Fach Fotografie, Weiterbildung in Paris: Académie André Lhote und Atelier 17 von 1950-52.

1953 begleitete er seinen Vater, den Basler Ethnologen Paul Wirz, auf dessen Expedition in Neuguinea und war darauf folgend Gastdozent am Museo de Arte Moderna in Rio de Janeiro, Brasilien. 1955 Tod seines Vaters in Neuguinea und eigene Expedition am Sepik Fluss.

1956-64 lebte er in Paris, Portugal und Marokko, von 1965-1979 als Visiting Artist in den USA und wurde amerikanischer Staatsbürger. Von 1980-96 war er Dozent an der Schule für Gestaltung in Basel, daneben immer wieder Gastdozent in den USA. Zwischen 1997-2010 unternahm er zahlreiche Reisen mit längeren Aufenthalten in Australien, Brasilien, Mexiko, Neuseeland und Polynesien.

Weltweit zahlreiche Einzelausstellungen sowie Teilnahme an Biennalen, Museums- und Gruppenausstellungen.